



## Auf dem Weg zu grünem Wasserstoff in der Region

Grüner Wasserstoff, der durch alternative Energiequellen wie Sonnenenergie, Wasserkraft oder Windkraft mittels Elektrolyse hergestellt wird, ist neben regenerativem Strom ein Schlüsselinstrument für die globale Treibhausneutralität. Da nicht nur Singen und der Landkreis – ja fast der gesamte Südwesten Deutschlands – laut Bundesnetzplanung nicht an das Wasserstoffkernnetz mit einer Gesamtlänge von 9.721 Kilometer angeschlossen werden sollen (welches wohl bis 2032 in Betrieb geht), gilt es, alternative Konzepte zur Versorgung zu entwickeln. Dies insbesondere mit Blick auf ansässige Betriebe, die Wasserstoff benötigen, um langfristig am Standort Singen planen zu können.

Auf dem Weg zur „Grünen Industriestadt Singen“ sei es deshalb außerordentlich wichtig, die Bedarfe der Industrie nachzuweisen, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. Deshalb hat die Stadt Singen bei der Förderausschreibung „Regionale Wasserstoff-Konzepte (RWK)“ des baden-württembergischen Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft 110.000 Euro bei 90 Prozent Förderquote beantragt.

Hierdurch soll eine umsetzungsorientierte Konzeption für Singen aufgezeigt werden, u.a. zu den Fragen, welche potenziellen Wasser-

stoff-Abnehmer es gibt (Bedarfsanalyse), welcher Standort sich auf Grundlage der Ergebnisse der vorgenannten Analysen für den Bau einer Elektrolyseanlage eignet und wie die Dimensionierung und technische Umsetzung der Infrastruktur (PV-Anlagen, Leitungen, Elektrolyseur, Energiespeicher etc.) aussehen müsste.

Exemplarisch zeigte die Veranstaltung „Wasserstoff als Treiber für regionale und industrielle Transformation“ – organisiert von der Stadt Singen, Singen aktiv und dem Landkreis Konstanz mit zahlreichen lokalen, regionalen und überregionalen Akteuren aus Industrie, Wissenschaft und Verwaltung –, welchen Stellenwert grüner Wasserstoff in Zukunft für die Region haben soll. In diesem Sinne setzte sich lokale Politik für lokale Unternehmen ein, so Landrat Zeno Danner. Wilfried Trah, Vorsitzender von Singen aktiv, machte klar, dass die Region ohne Bedarfsmeldungen nicht wahrgenommen werde und verwies auf den neuen Förderantrag der Stadt.

Maïke Schmidt, Leiterin Fachgebiet Systemanalyse Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, erklärte, dass Wasserstoff bis 2024 in Deutschland 34 Prozent des Energieverbrauchs decken soll. Laut

ihrer detaillierten H<sub>2</sub>-Bedarfsanalyse für Baden-Württemberg, aufgeteilt nach Industrie, Verkehr sowie Strom- und Wärmeversorgung (basierend auf konkreten Anfragen sowie Hochrechnungen), seien Bedarfe aus Industrie und Verkehrssektor bis 2030 von 22,7 TWh/a und 2040 bis 90,7 TWh/a hierfür notwendig. Deshalb und da bis 2030 keine Wasserstoff-Pipeline in BW zur Verfügung stünde, fordert Schmidt Vor-Ort-Versorgungskonzepte und H<sub>2</sub>-Hubs als wichtige und teilweise einzige Wasserstoffversorgungsoption gezielt zu initiieren und umzusetzen.

Laut Markus Kittel von Thüga Energienetze seien 95 Prozent der Gas-Erdleitungen für Wasserstoff nutzbar. Das Unternehmen verweist auf deutschlandweite Projekte wie das H<sub>2</sub>-Donau-Hub-Kelheim, bei dem zehn Haushalte und ein Unternehmen an ein Wasserstoffnetz angeschlossen seien.

Die Vielfalt der Projekte, von einem H<sub>2</sub>-Tankstellennetz für Lastwagen in der Schweiz bis hin zur Effektivität der PEM-Elektrolyse (Elektrolyse mittels Protonen-Austauschmembran) und Kooperationsprojekten wie 3H<sub>2</sub> – der trinationalen Wasserstoffinitiative – oder H<sub>2</sub> Regio e.V., verdeutlicht die breite Palette an Aufgaben in diesem Bereich.



Auf großes Interesse stieß die Informationsveranstaltung „Wasserstoff als Treiber für regionale und industrielle Transformation“ in der Bildungsakademie Singen.

## Aachbad Saisonstart an Christi Himmelfahrt



Das Aachbad in Singen öffnet am Donnerstag, 9. Mai, um 9 Uhr seine Pforten. Bitte beachten: An diesem Tag findet kein Frühschwimmen statt. Der Vorverkauf läuft bereits an der Kasse des Hallenbads zu den üblichen Öffnungszeiten. Das Singener Hallenbad steht den Schwimfans zum letzten Mal am Sonntag, 5. Mai, von 8 - 13 Uhr zur Verfügung. – Auch während den Bauarbeiten für die neue Scheffelhalle bleibt die Zufahrt zum Aachbad frei, das Ein- und Ausladen ist weiterhin möglich. Außerdem stehen einige (wenige) Parkplätze sowie Behindertenparkplätze vor dem Aachbad zur Verfügung. – Telefon 07731/90 78 88 (ab 9. Mai)

## Kommunalwahl – so geht's!



Wer wählen darf, wurde in der vergangenen Ausgabe dieser Reihe thematisiert, doch wer steht eigentlich zur Wahl?

Die Kommunalwahl besteht grundsätzlich aus drei parallel stattfindenden Wahlen. Auf Landkreisebene wird der Kreistag gewählt, auf städtischer Ebene gilt es, die Mitglieder des Gemeinderates zu bestimmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Singener Ortsteile können zusätzlich die Zusammensetzung des jeweiligen Ortschaftsrates mitentscheiden. Die Amtszeit der gewählten Vertretung beläuft sich auf eine Dauer von fünf Jahren.

Der Kreistag berät und beschließt Themen, die für den gesamten Landkreis Konstanz Relevanz besitzen. Hierzu zählen beispielsweise der geplante Klinikneubau und zugehörige Aufgaben wie die Klärung der Standortfrage. Der Kreistag setzt sich aus 73 Mitgliedern und dem Landrat als Vorsitzenden zusammen, dieser wird von den amtierenden Kreisrätinnen und

Kreisräten gewählt.

Der Gemeinderat fungiert als Sprachrohr der Einwohner einer Gemeinde. Er trifft richtungweisende Entscheidungen für die Entwicklung des Stadtgeschehens wie beispielsweise den Wiederaufbau der Scheffelhalle. Für die Wahl stehen in Singen insgesamt acht Listen zur Verfügung, die jeweils einer Partei oder einer Wählervereinigung zuzuordnen sind. Da der Gemeinderat der Stadt Singen über 32 Sitze verfügt, kann jede Liste bis zu 32 Bewerbungen enthalten.

In allen Singener Ortsteilen wird zudem der Ortschaftsrat gewählt. Er ist bestrebt, die Interessen der Einwohnerschaft des jeweiligen Ortsteils zu vertreten, hat aber keinen beschließenden Charakter.

Für die Ortschaftsratswahl stehen in Hausen a.d.A. und Schlatt u.Kr. jeweils zwei Listen und in Beuren a.d.A., Bohlingen, Friedingen und Überlingen a.R. jeweils eine Liste zur Wahl.

## Dienstagsmarkt

Am 7. Mai findet wieder der erste Dienstagsmarkt des Jahres auf dem Herz-Jesu-Platz statt. Die Standbetreiber freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

## Per Handy statt mit Kleingeld

Ist für das Parkticket kein Kleingeld zur Hand, haben Autofahrerinnen und Autofahrer in Singen die Möglichkeit, ihre Parkgebühren auch digital mit dem Handy zu bezahlen.



Verschiedene Anbieter ermöglichen die Buchung variabel per App, Anruf oder SMS. Die Bezahlung erfolgt in diesem Fall direkt über das hinterlegte Bankkonto oder die jeweilige Kreditkarte. Eine Abbuchung über die Telefonrechnung ist ebenfalls möglich, wenn die Drittanbietersperre des Mobiltelefons nicht aktiviert ist.

Wird der Parkschein per Handy gelöst, kann der Gemeindevollzugsdienst die Einhaltung der Gebührenpflicht ebenfalls digital kontrollieren. Die Bezahlung mit Bargeld ist aber weiterhin an den Parkautomaten vor Ort möglich.

## Müllabfuhr und Wertstoffhof rund um den 9. Mai

Wegen Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 9. Mai, findet die Biomüll-Abfuhr einen Tag später statt.

Die Termine für den Roten Deckel, Papier und Gelben Sack bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Der Wertstoffhof (Gaisrain 12) ist am Freitag und Samstag regulär von 10 - 14 Uhr geöffnet.

## Der Kartenvorverkauf läuft bereits Theaterinszenierung: Die sieben Todsünden neu gedacht

Die Stadt Singen bringt die Theaterinszenierung „SALIGIA. Todsünden revisited“ am Freitag und Samstag, 17. und 18. Mai, in die Lutherkirche – ein Gemeinschaftsprojekt mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Singen (ACK), der Lutherpfarrei Singen und der Galerie Vayhinger.

Und darum geht es: Seit Jahrhunderten sind die sieben Todsünden feste Bestandteile des abendländischen Denkens. Sie sind schillernde Archetypen menschlichen Handelns, die Leidenschaften beschreiben, auf Antriebsfedern abzielen oder (un)erwünschte Haltungen verkörpern. Im Mittelalter wurden sie unter dem Akronym Saligia zusammengefasst: Superbia (Hochmut), Avaritia (Habgier), Luxuria (Wollust), Ira (Zorn), Gula (Völlerei), Invidia (Neid) und Acedia (Trägheit).

Doch welche Rolle spielen sie heute? Kann es wirtschaftliches Wachstum ohne Neid und Habgier geben? Ist Wollust nicht etwas Wunderbares, Hochmut anerkennen und Völlerei längst aus der Mode? Gibt es nicht genügend Gründe, zornig zu sein oder gibt es gar ein Recht auf



Die Theaterinszenierung „SALIGIA. Todsünden revisited“ ist am 17./18. Mai in der Singener Lutherkirche zu sehen. Foto: Marlene Mondorf.

Trägheit? Anders gefragt: Sind die Todsünden noch geeignet, um die moralischen Probleme einer Gesellschaft oder das Handeln des Einzelnen zu reflektieren?

Genau diesen Fragen geht das Theater 1000 Hertz aus Köln in der rund 90-minütigen Theaterinszenierung in der Lutherkirche (Thurgauer Straße 14a) nach; es erzählt über moderne Verfehlungen, Sehnsüchte und Ängste. Unter der künstlerischen Leitung von Christina Vayhinger ist eine performative Collage entstanden, die Schauspiel, Gesang und Tanz zusammenführt, um das Konzept der Todsünden aus der Gegenwart heraus neu zu interpretieren.

**Kartenvorverkauf:** Tourist Information in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 (Montag bis Freitag 9 - 16 Uhr und Samstag 10 - 13 Uhr), E-Mail: tourist-info@singen.de (Restkarten an der Abendkasse); Eintritt 20 Euro bzw. 17 Euro ermäßigt. Einlass ab 19.30 Uhr.

Weitere Infos zum Theater: www.theater1000hertz.de



**Europawahl am 9. Juni 2024**

## Informationen zum Wahlrecht für Unionsbürger



Am 9. Juni 2024 findet in Deutschland die 10. Direktwahl des Europäischen Parlaments statt.

Unionsbürgerinnen und -bürger aus anderen Mitgliedsstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunftsstaat oder in Deutschland an der Europawahl teilnehmen. **Jeder darf aber nur einmal wählen.**

Für die Wahlteilnahme in Deutschland müssen Sie sich in das Wählerverzeichnis Ihrer deutschen Hauptwohnsitzgemeinde eintragen lassen. Sie erhalten dann auch in Zukunft automatisch von dort ihre Wahlbenachrichtigung für die künftigen Europawahlen.

**Wer ist wahlberechtigt?**  
Wahlberechtigt ist jede/r Unionsbürger/in mit einer Wohnung in Deutschland, die/der am Wahltag – das 16. Lebensjahr vollendet hat, – seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union lebt, – nicht in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

**Was ist zu tun?**  
Um in Deutschland wählen zu können, müssen Sie bei der Gemeindebehörde Ihres deutschen Wohnortes in ein Wählerverzeichnis eingetragen sein. Für die Eintragung in das Wählerverzeichnis der Stadt Singen müssen Sie bis spätestens **19. Mai 2024** bei der

Stadtverwaltung Singen – Wahlamt – einen **Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis** stellen.

Wenn Sie bereits 2019 in Deutschland an der Europawahl teilgenommen haben, sind Sie im Wählerverzeichnis der Stadt Singen eingetragen und brauchen keinen erneuten Antrag auf Eintragung zu stellen. Falls Sie bis zum 19. Mai 2024 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sollten Sie sich mit dem Wahlamt der Stadt Singen (Telefon 07731/85-175 / 07731/85-170, [wahlen@singen.de](mailto:wahlen@singen.de)) zur Klärung des Wahlrechts in Verbindung setzen.

**Wo gibt es das Antragsformular und weitere Informationen?**  
Antragsformular und Merkblatt erhalten Sie beim Wahlamt der Stadt Singen (Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 332, Telefon 85-175 / 07731 85-170, [wahlen@singen.de](mailto:wahlen@singen.de)) oder im Internet unter [www.bundeswahlleiterin.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuergler.html](http://www.bundeswahlleiterin.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuergler.html)

**Was ist zu tun, wenn Sie nicht (mehr) in Deutschland, sondern in Ihrem Herkunftsland wählen wollen?**  
Wenn Sie an den Europawahlen 2019 in Deutschland teilgenommen haben, müssen Sie bis zum **19. Mai 2024** bei Ihrer Gemeindebehörde einen **Antrag auf Streichung aus dem Wählerverzeichnis** stellen. Für die Modalitäten der Wahlteilnahme in Ihrem Herkunftsland wenden Sie sich bitte an die dortigen Behörden oder an Ihre Auslandsvertretung.

## Erfolgreiche Aktion in Friedingen – Zum Abschluss ein kleines Dankeschön für alle Helfer Wald- und Wiesenputzete: 11 Säcke Müll



Elf Säcke Müll und sogar Betonplatten gesammelt: Die Wald- und Wiesenputzete in Friedingen stieß wieder auf große Resonanz. Ortsvorsteher Roland Mayer konnte viele Familien mit Kindern sowie Vertreterinnen und Vertreter des Ortschaftsrats und des Gemeinderats zur Aktion begrüßen.

### Brücke wird gesperrt

Wegen Sanierungsarbeiten muss die Brücke über den Mühlkanal (die erste Brücke in der Verlängerung der Schmiedstraße) vom **6. bis zum 14. Mai** gesperrt werden. In der Zeit tauscht man auch den rutschigen Belag aus.

### Tourist-Information

Wegen einer internen Veranstaltung öffnet die Tourist-Information in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13) am Mittwoch, 8. Mai, erst um 11 Uhr.

### Gewerbeschule

Für alle technisch interessierten Schülerinnen und Schüler findet ein Infoabend zum sechsjährigen Technischen Gymnasium ab Klasse 8 am Donnerstag, 2. Mai, um 19 Uhr an der Hohentwiel-Gewerbeschule (HGS) Singen statt. Außerdem sind in einigen anderen Schularten (beispielsweise TO, TG Oberstufe, Berufskolleg) noch Plätze frei. Weitere Infos unter Telefon 07731/95710.

## Neu: Angebote der JMS auch vormittags

Die Jugendmusikschule Singen (JMS) bietet ab Mai zusätzlich zu den bestehenden Kursen am Nachmittag auch Musikgarten-Kurse für die Jüngsten am Vormittag an. Damit möchte die Musikschule Eltern und Kindern flexiblere Zeiten ermöglichen.



Anmeldungen sind noch möglich für folgende Termine: montags 9.15 - 10 Uhr und dienstags 9.50 - 10.35 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Jugendmusikschule.

Kontakt: Jugendmusikschule der Stadt Singen, Auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 11, Singen [jugendmusikschule@singen.de](mailto:jugendmusikschule@singen.de), Telefon 07731/983640

### Schwarze Komödie „Nein zum Geld!“ mit Boris Aljinovic

Die schwarze Komödie „Nein zum Geld!“ mit Boris Aljinovic ist am Freitag, 3. Mai, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen.



Dennoch weniger können jedoch seine Familie und Freunde fassen, was er damit vorhat: Er will eine demonstrative Heldentat begehen und den Lottoschein verbrennen!

Geld allein macht ja schließlich nicht glücklich. Wie weit wird man gehen, wenn Richard tatsächlich „Nein zum Geld!“ sagt?

Der Schauspieler Boris Aljinovic ist bekannt aus dem „Tatort“ und dem Film „7 Zwerge“.

## Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses  
am Dienstag, 7. Mai, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

### Tagesordnung:

- Ermächtigungsübertragungen von 2023 nach 2024
- Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Singen an jährlich zwei Sonntagen in den Jahren 2025 bis 2029 aus Anlass der jährlich wechselnden Veranstaltungen Singen Classics/Leistungsschau IG Singen

Süd und der jährlich stattfindenden Veranstaltung Martinimarkt

- Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH); Neubau eines Krankenhauses am Standort Singen Nordstadt – Realisierungsstrategie und Planung
  - Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH); Medizincampus am Krankenhausneubau am Standort Singen Nordstadt
  - Projektbeschluss: Ausschreibung der Lieferung und Anmietung von Kopier-/Druck- und Faxsystemen
  - Vergabe Gebäudereinigung Friedhof Singen
  - Mitteilungen/Anträge
  - Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter [www.singen.de](http://www.singen.de) (Rubrik „Sitzungen“).

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter [www.singen.de](http://www.singen.de) (Rubrik „Sitzungen“).

- Mitteilungen/Anträge
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter [www.singen.de](http://www.singen.de) (Rubrik „Sitzungen“).

hilfe: Telefon 07731/9761479 oder E-Mail: [nachbarn-helfen@t-online.de](mailto:nachbarn-helfen@t-online.de)

### GLKN

## Pflegeberufe hautnah erleben

Pflegeausbildung einmal hautnah erleben, das können am „Young Talents Day“ (8. Mai) an den beiden Pflegeschulstandorten der Akademie für Gesundheitsberufe im GLKN alle Ausbildungsinteressierten, deren Freunde und Angehörige. Die größte Schule für Pflegeausbildung im Landkreis Konstanz lädt nach dem Erfolg des ersten Ausbildungstags im vergangenen Jahr wieder an den Krankenhausstandorten Singen und Konstanz dazu ein, zwischen 13 und 16 Uhr einen spannenden Blick in die Welt der Pflegeausbildung zu werfen.



len lassen. Geboten wird an beiden Akademiestandorten in den jeweiligen Räumen der Pflegeschulen eine Schulhausrallye mit verschiedenen Stationen. Das reicht vom Escape Room (aus dem es nur ein Entrinnen gibt, wenn zuvor das Rätsel um den Motor des menschlichen Körpers richtig gelöst wurde) bis zum Rollstuhlparcours.

Daneben können die Besucher allerhand interessante Einblicke gewinnen – in der simulierten Neugeborenenstation darf man sich als Babysitter erweisen oder im simulierten Stationszimmer auf den Arbeitstag im Krankenhaus vorbereiten. Bei

der Basalen Stimulation geht es um die Wahrnehmung der Welt mit allen Sinnen. Und wie sich der Körper im Alter verändert, können Besucherinnen und Besucher am eigenen Leib spüren.

Auch für das kulinarische Wohl wird mit Leckereien aus der Popcorn-Maschine und frisch gebackenen Waffeln gesorgt. Das Angebot ist kostenlos und steht allen, die sich für den Pflegeberuf interessieren (und deren Angehörigen), offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbei kommen in der Pflegeschule Singen im Verwaltungsgebäude des Klinikums gegenüber dem Parkhaus (Virchowstraße) und in der Pflegeschule Konstanz im Haus der Spitalstiftung (Luisenstraße). Bunte Ballons und Beachflags weisen den Weg.

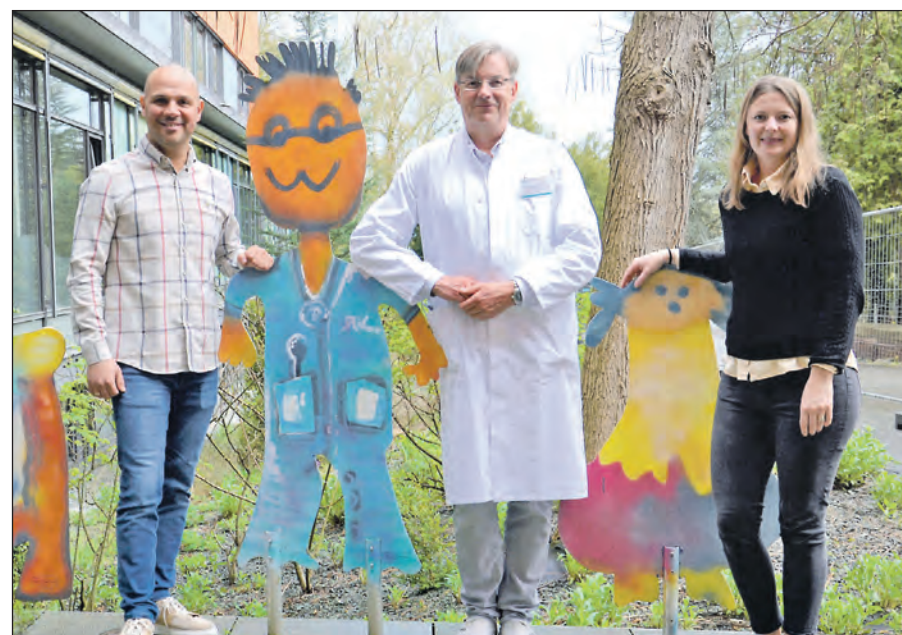
Mit informativen Mitmachangeboten wird kreativ für die Pflegeausbildung geworben. Die derzeitigen Auszubildenden in der Pflege haben sich für den Nachmittag allerhand einfaches

## Singener Wohnbaufirma spendet für die Kinderklinik

„Wir sind froh, dass es die Singener Kinderklinik gibt“ – mit diesen Worten übergaben Melanie und Abdullah Öztürk eine Spende über 1.000 Euro an Prof. Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Klinik für Kinder und Jugendliche. Abdullah Öztürk ist Geschäftsführer der Firma H&B Wohnbau in Singen, die immer wieder durch ihr soziales Engagement auffällt. Aus den Gewinnen des Unternehmens unterstützt der Familienvater gerne Einrichtungen in der Region, die sich um das Wohl von Kindern kümmern.

In der Kinderklinik gibt es viele Verwendungszwecke, die letztlich den kleinen Patienten zu Gute kommen, machte Prof. Andreas Trotter deutlich. Ob Neuanschaffung für das Spielzimmer, spezielle kinderbezogene Fortbildungen für das Klinikpersonal oder die Anschaffung besonderer medizinischer Geräte, die notwendige Untersuchungen für kleine Kinder angenehmer machen – jede Spende hilft im Klinikalltag den kleinen Patienten, so der Chefarzt. Er dankte dem Unternehmerehepaar herzlich für deren Spende.

ment auffällt. Aus den Gewinnen des Unternehmens unterstützt der Familienvater gerne Einrichtungen in der Region, die sich um das Wohl von Kindern kümmern.



Prof. Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Klinik für Kinder und Jugendliche (Mitte), freut sich sehr über die Spende von Melanie und Abdullah Öztürk.

**Beuren an der Aach**

**Friedingen**

**Ortschaftsrat tagt**  
Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage)

**Mülltermine, Rollen und Säcke**  
Donnerstag, 2. Mai: Biomüll  
Dienstag 7. Mai Restmüll  
Mittwoch, 8. Mai: Biomüll  
Neben Gelber-Sack-Rollen erhält man auch Restmüllsäcke bei der Verwaltungsstelle für 3,50 Euro pro Stück.

**Blaue Tonne**  
Donnerstag, 2. Mai: Blaue Tonne

**Schlatt unter Krähen**

**Abfuhr Gelbe Säcke**  
Montag, 6. Mai: Gelber Sack

**Defekte Straßenbeleuchtung bitte melden**  
Die Ortsverwaltung bittet darum, defekte Straßenleuchten sofort zu melden. Dies ist vor allem mit Blick auf die Sicherheit und Kriminalprävention wichtig. Eine defekte Beleuchtung kann im Internet ([www.stoerung24.de](http://www.stoerung24.de)) mitgeteilt werden. In dringenden Fällen bitte direkt an den Betriebsführer der Thüga Energienetze wenden. Das kostenfreie Telefon 0800/7750007 ist rund um die Uhr erreichbar.

**Bohlingen**

**Hausen an der Aach**

**Verkehrsbehinderung**  
In der Ledergasse kommt es wegen des Maibaumstellens am Samstag 5. Mai, von 11 - 17 Uhr zu Behinderungen. Die Haltestellen der Buslinie 7 am Narrenbrunnen sowie in der Bohlinger Dorfstraße werden in diesem Zeitraum nicht angefahren.

**Ortsvorsteher-Sprechzeit entfällt**  
Die Sprechzeiten der Ortsvorsteherin entfallen vom 6. bis 16. Mai. Die Ortsverwaltung ist hingegen in diesem Zeitraum besetzt.

**Abfalltermine**  
Freitag, 3. Mai: Biomüll  
Dienstag, 7. Mai: Altpapier  
Mittwoch, 8. Mai: Restmüll

**Bürgercafé**  
Dienstag, 7. Mai, ab 19 Uhr: Kartenspielabend

**Überlingen am Ried**

**IMPRESSUM**  
Amtsblatt Singen  
Herausgeber  
von SINGEN kommunal:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Liliana Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)

**Gelbe Säcke**  
Montag, 6. Mai: Gelber Sack

**Gesundheit und Wohlbefinden**  
Der Hausener Bürgerverein lädt zu einem Impulsvortrag „Wie aktiviere ich den Selbstheilungs-nerv“ am Donnerstag, 23. Mai, um 15 Uhr ins Bürgercafé ein. Referentin ist Dr. Andrea Oppermann vom Caritasverband. Wegen des begrenzten Platzangebots empfiehlt sich eine Voranmeldung bei der Nachbarschafts-

**Fundsache**  
Fundsache: Ohrring (kann bei der Ortsverwaltung abgeholt werden)

**Kartenführerscheine**  
Neu beantragte Kartenführerscheine werden durch den Landratsamt nach Singen ins Bürgerzentrum geschickt. Wer eine Abholnachricht erhalten hat, kann beim BÜZ unter Telefon 07731/85-599 die Zusendung des Führerscheines an die Verwaltungsstelle Überlingen (zur Aushändigung vor Ort) beantragen.